NACHRICHTEN AG
Deutschland

25. April 2025

Verkehrschaos rund um Wolfurt: Pendler verzweifeln an täglichem Stau!

Tägliches Verkehrschaos rund um den Güterbahnhof Wolfurt belastet Pendler. Zollsituation erfordert dringende Lösungen.

Wolfurt, Österreich - Der Verkehrsfluss rund um den Güterbahnhof Wolfurt leidet unter gravierenden Problemen, die sich in den letzten Wochen verschärft haben. Pendler und Busfahrer sind von der täglichen Stau-Hölle im Dornbirn-Nord-Kreisverkehr stark betroffen. Wie **vol.at** berichtet, sorgt die überlastete Zoll-Wartestrecke für ein nahezu unlösbares Verkehrschaos. Dabei reicht die Fahrzeugschlange oft bis zum Nadelöhr Dornbirn Nord. Die Situation könnte sich mit den kommenden Mai-Feiertagen noch weiter verschärfen.

Ein anonymer ÖBB-Mitarbeiter hat die Stauursache klar identifiziert: Die Zollproblematik führt zu erheblichen Verzögerungen. Zudem fehlt ein direkter Autobahnanschluss an den Güterbahnhof. Silke Jäger von BayWa Lauterach hat berichtet, dass sich die Fahrtzeit von 20 Minuten auf eine Stunde verlängert hat. Diese Frustration ist nicht nur bei den Mitarbeitern, sondern auch bei den Kunden spürbar, die oftmals versuchen, die Gegend in den Morgenstunden zu meiden.

Dringender Handlungsbedarf

Vor dem Hintergrund der aktuellen Probleme hat der Landbus Unterland bereits Umleitungen eingeführt, was zusätzliche Beschwerden von Fahrgästen nach sich zieht. „Die Situation ist angespannt, der Stress bei den fahrenden Mitarbeitern ist

deutlich spürbar“, so eine weitere Aussage eines ÖBB-Mitarbeiters. Die Strecke von Dornbirn nach Wolfurt dauert jetzt fast eine halbe Stunde länger als gewohnt.

Wie aus einem Bericht von **krone.at** hervorgeht, wurden bereits erweiterte Abfertigungszeiten und eine separate Lkw-Spur zwischen Baywa-Kreisverkehr und Firma Haberkorn eingeführt. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, den Fahrzeugverkehr zu entzerren. Dennoch beklagen Anwohner und Verkehrsteilnehmer weiterhin eine hohe Frequenz an dienstags und donnerstags sowie um Feiertage, die zu weiteren Verkehrsstaus führen.

Langfristige Lösungen in Aussicht

Wirtschaftslandesrat Marco Tittler hat sich zu den bestehenden Herausforderungen geäußert. Er erklärt, dass eine bloße Verlängerung der Vorstaufläche keine optimale Lösung sei, da auch Radwege betroffen wären. Eine Arbeitsgruppe arbeitet daher an Alternativen, um die Situation zu entschärfen. Auch die Schweizer Zollbehörden haben angekündigt, ab 2027 Änderungen im Zollverfahren zu planen, die potenziell die Zahl der Lkw um 30-40% reduzieren könnten.

Die Verkehrsproblematik rund um den Güterbahnhof ist nicht nur ein lokales Thema, sondern verweist auf die komplexen Wechselwirkungen zwischen Verkehr, Wirtschaft und Infrastruktur. Wie die Bundeszentrale für politische Bildung (**bpb**) zur Verkehrsplanung erläutert, erfordert die Gestaltung von Verkehrssystemen die Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte. Die Effizienz und Nachhaltigkeit der Verkehrsinfrastruktur sind entscheidend für die Erreichbarkeit und Attraktivität von Standorten.

Die Herausforderungen, die sich derzeit am Güterbahnhof Wolfurt zeigen, sind daher Teil eines größeren Problems, das auf politischer, wirtschaftlicher und planerischer Ebene angegangen werden muss. Die Bevölkerung und die beteiligten Akteure

hoffen auf baldige Maßnahmen und Lösungen, um die Verhältnisse zu verbessern.

Details	
Ort	Wolfurt, Österreich
Quellen	• **www.vol.at** • **www.krone.at** • **www.bpb.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at